

Pfingstmontag, der 16. Mai 2016 20:30 Uhr 8°

Die Schöpfungsgeschichte noch einmal kurz erklärt

¹ Nun, so ganz dunkel ist es zu dieser Tageszeit noch nicht, doch da Ich dich dazu berufen habe Mir zu Diensten zu sein, zu jeder Tages- und auch Nachtzeit, denn du sollst jederzeit Meinem Rufe folge leisten wie Ich das allerdings auch von Meinen Getreuen erwarten kann, so rufe Ich dich also hiermit zum Dienst und gebe es durch dich auch an jene weiter, die sich ebenfalls bemühen Mir zu folgen.

² Freilich sehe Ich auch, wie die meisten noch mehr ihrer Seelenmutter folgen und es deswegen nur selten gelingt, sie für mehr als ein paar Minuten zu erreichen. Heute gen Abend, also zur genau richtigen Zeit für solche Spätheimkehrer die sich noch bemühen ihre Welt festzuhalten und die noch nicht begriffen haben und es auch nicht wollen, daß ihre Welt dort schon in Trümmern liegt, will Ich einiges geradebiegen, was dort durch Ungeduldige und sich noch mehr im Menschenlarventum Befindliche, Mir allerdings doch schon sekundenlang Folgende und manchmal auch sogar schon minütlich Durchhaltende, oftmals verfälscht, entfremdet, und sonstwie entstellt wird - und das nicht durch mutwillige Absicht etwa, sondern allein deswegen, weil dort bei solchen Enthusiasten und Schwärmern einer Gottes- oder auch schon Jesusliebe eben diese Liebe zu Mir nur blitzartig und äußerst kurzlebig ist, so daß dann hinterher eine längere Zeit der Trübsal und Finsternis ansteht. Für sie gilt noch allezeit der Spruch, daß sie für kurze Zeit himmelhochjauchzend, doch für eine längere Zeit noch zu Tode betrübt sind und sie vermögen es noch nicht, dort in ihrem Leben diese gewisse Kontinuität Meiner Liebe auszuhalten um ihre Nächsten damit zu ertragen.

³ Was heißt das? Seht, ihr Menschenkinder, die ihr Mir hier durch Meine Mitteilungen an euch gegeben, nachfolgen wollt: Ihr steht nun einmal nicht alle in der gleichen Reife und so gibt es etliche unter euch, die dort Meinen göttlichen Geist schon errungen haben, die sich also die Geisteskräfte schon ein wenig verschafft haben und diese gewisse Geistesausgießung durchaus erlebt haben, wenn auch nicht in jenem großen Umfang, den sie dort meinen oder glauben schon erhalten zu müssen, doch für gewisse Notfälle reicht es durchaus damit ihr nicht zu Schaden kommt. Welcher Vater würde seinen minderjährigen Kindern denn schon die volle Geschäftsfähigkeit gewähren wenn er doch genau weiß, daß sie da noch so ziemlich unerfahren und blauäugig sind!

⁴ Also laßt euch nicht von der Welt, respektive Luzifer, einreden wie weit ihr doch schon seid! Ihr fangt im besten Fall soeben an, damit eure Erfahrungen zu sammeln und ihr müßt nicht glauben, daß ihr da schon gegenüber der Welt bestehen könntet. Bei jedem kleinen Schreck noch zappelt ihr sofort wieder zu Luzifer zurück und ihr seid Mir dann gram, nur weil sich eure Vorstellung nicht mit der Meinigen deckt. Nun, das sind noch die besten von euch und gut, ihr kommt vielleicht noch damit zurecht, was Ich euch über die Kraft Meines Namens gesagt und es auch deutlich und klar genug ausgedrückt habe, daß und warum Mein Name Jesus nicht nur der Name Gottes ist, sondern warum er auch der alleinige Wirkname ist! Es gibt keinen anderen Gott außer Mir und Mein Name lautet Jesus!!!

⁵ Alles wurde in diesem Namen erschaffen und alles hat sich diesem Namen zu beugen! Da eben gerade jene, die dort schon im kindlichen Geiststadium sind, nun auch Mein Lebenswerk durch Jakob Lorber gegeben kennen, so haben sie es auch ohne große Mühe verstehen können, was Ich in der letzten Mitteilung an euch habe schreiben lassen und nein, die manchmal sicherlich noch ein wenig störrische Seele Meines Schreibers hat dort nicht ihr seelisches untermenget. Der Grund warum es für etliche von euch nicht nachvollziehbar ist, weshalb Ich zwischen Mir als Gott dem Allmächtigen und Jesus als euren Vater dort eine Unterscheidung treffe und euch deutlich, sehr deutlich auf Mich als Jesus

Christus oder letztlich als euren Vater Jesus hinweise und es nicht will, daß ihr Mich dort nur als Gott betrachtet, liegt in eurem jeweiligen Reifestand begründet.

⁶ Was dem einen seine Eule, ist dem anderen seine Nachtigall oder auch, was dem Jupiter gewährt ist, darf der Bauer noch lange nicht! Schaut auf die Bibel und hier eben auf das Alte Testament. Dort findet ihr das Volk der Juden und an diesem Volk könnt ihr exemplarisch die Bildung bzw. die Entwicklung des menschlichen Bewußtseins erleben. Schon Adam zuvor sollte nur ein wenig durchhalten und er hätte Mich, Jesus, von Angesicht zu Angesicht schauen können, doch er tat es seinem Seelen-Einsprecher Luzifer nach, zweifelte, stellte Forderungen und verlangte nach einem sichtbaren Beweis den Ich ihm sodann in Gestalt der Eva gewährte.

⁷ Ich selbst konnte und durfte Mich ihm noch nicht in Meiner menschlichen Gestalt als Jesus offenbaren, denn genau das, also diese Entwicklung des menschlichen Bewußtseins hin zu dem Reifegrad, seinen Herrn und Schöpfer leibhaftig gegenüberzustehen, muß sich ein jedes menschliche Bewußtsein selbst erarbeiten. Alles kann Ich dort für Meine Geschöpfe tun und veranlassen, daß sie dieses hehre Ziel auch erreichen, doch Ich darf niemals in dem menschlichen Bewußtwerdungsprozeß in der Weise eingreifen, daß Ich Mich einem Menschen vollbewußt und ihm nach seinen Forderungen gemäß dort vor der Zeit offenbare, denn dann würden alle sich in seiner Seele befindlichen noch sehr unreifen und ungegorenen Geister geradezu schlagartig in dieser höchsten Liebe aus ihrem gewisserart noch im Seelenkerker befindlichen Zustand befreit und die Folgen für solch einen Menschen wären unglaublich schädlich.

⁸ Diese durch Meine sichtbare Persönlichkeit erfolgende eruptive Freiwerdung einer größten Liebe würde die noch ungeläuterten Seelenpotenzen also förmlich verbrennen und auflösen und damit wäre das Fundament in der Seele zerstört auf welchem doch gerade die Geistbildung aufsetzen würde. Nur auf einem festen und unerschütterlichen Fundament, welches sich der Mensch, einem Petrus gleich dort verschaffen muß, kann die Geistbildung erfolgen! Schaut nun zu Luzifer, der soeben einmal in einer Viertelreife stand und schon begehrte, Mich zu sehen.

⁹ Ihm reichte es als vollendetes Wesen nicht aus nur nach Meinem Willen vollendet zu sein und so sollte und wollte er also selbst durch die freiwillige Befolgung Meiner inneren Einsprache in sich, die da auch nur gedanklich geschah, sich durch eben diese Befolgung im stetigen Widerstreit zwischen Gehorsam und Verweigerung schulen und bemeistern um sodann glaubwürdig für sich selbst die ihm von Mir durchaus schon gegebene Vollendung im freien Willensbeschluß zu bestätigen. Dies hätte er leicht schaffen können, denn er hörte Mich gedanklich deutlich genug in sich und richtig, so auch ergeht es euch allen.

¹⁰ Nun, als er eben gerade einmal so im nomadisch-heidnischen Stadium war, um es eurerwegen so zu bezeichnen, denn Ich habe euch genügend über diese drei Bewußtseinstufen des Nomaden, des Heiden und des Christen gesagt, da wollte er Mir nicht folgen und handelte also so, wie heutzutage beinahe schon ein jedes Weib handelt und schon gehandelt hat. Er empörte sich und ließ sich durch falsche Versprechungen an seine Gefolgsleute dann schon selbst zum König ausrufen und küren. Auch das tun heutzutage die Weiber, wenn sie ihre Kinder gegen ihren Mann und Kindesvater aufhetzen und richtig, auch das habt ihr mehr oder weniger erlebt und auch schon selbst getan!

¹¹ Luzifer war Mein Erster und in ihm legte Ich den Samen für die weiteren Geschöpfe. Er war jedoch nicht die Mutter der Geschöpfe, sondern er sollte Mir darin gleichen, der Ich zwar der Vater aller bin, doch geistig betrachtet, in Meiner besonderen Eigenschaft, weil der Geist geschlechtslos ist, wäre er damit auch wie ein Bruder zu den seinen geworden, denn diese Eigenschaft des Bruders ergibt sich ja eben aufgrund dessen Geschlechtslosigkeit. Eine größere Nähe zwischen Meinem Vater-Geist und seinen Ablegern gibt es nicht, denn selbst zwischen dem Vater und Sohn liegt eine große Differenz, doch

zwischen den Brüdern eben nicht und seht, das genau sollte Luzifer als Mein Erstgeborener umsetzen und diese Umsetzung bezeichnete den größten Demutsakt, zu dem das freie Bewußtsein fähig ist und das geschieht eben nur im dritten und höchsten Bewußtseinsstadium des christlichen Bewußtseins. Alle Menschen sollen diese brüderliche Liebe miteinander teilen und diese brüderliche Liebe habe Ich hier in den Mitteilungen als geschwisterliche Liebe angesprochen, eurer Unreife wegen und um deutlich genug herauszustellen, daß es dort keine wie auch immer geartete geschlechtliche oder auch sexuelle Liebe gibt.

¹² Die Funktion der Mutter, die sodann erst sehr viel später eben nach dem Falle Adams mit der Eva auftrat, gab es in diesem vollkommeneren Seelenstadium also nicht. Adam sollte dem anfangs noch gehorsamen Luzifer gleichend, eine geistige Zeugung aufgrund Meines in ihm gelegten Samens vornehmen. Er sollte durch seine Liebe zu Mir in seinem Herzen Platz für neue Geschöpfe schaffen, die sodann als Kinder Gottes ungeschlechtlich gezeugt worden wären. Doch dazu hätte er sich dann auch diese geistige Reife verschaffen müssen um auch tatsächlich diese geistige Zeugung vorzunehmen, die ihm sodann Brüder offenbaren würde, die Ich, sein Vater und Bräutigam, ihm als Meinen Sohn schenken, also bewilligen könnte ohne diesen Umweg über ein Weib und eine Mutter gehen zu müssen und ohne dann Weiblein generieren zu müssen.

¹³ Doch Adam zweifelte ebenso wie ihr auch an diese in ihm aufsteigenden guten Gedanken und er hielt sich nicht daran und verfiel sodann in eine Traurigkeit, weil er Mich auch noch nicht sehen konnte. Daß er Mich hörte, war ihm nicht genug, denn in ihm lebte das Erbe Luzifers, des Lichtträgers und das bedeutet, daß er vorwiegend über das Sehen Mich begreifen und verstehen wollte, wo Ich doch hingegen die Ohren, also das Gehör als höchstes inneres Aufnahme-Organ des Geistes geschaffen habe, denn das Gehör bezeichnet eben auch den Gehorsam gegenüber Mich, während das Auge davon schon abgelöst ist. Die Freiheit es anzunehmen und zu gehorchen liegt allein im Gehör, während das Auge schon den Zwang des Beweises innehat, denn was der Mensch sieht, das glaubt er, doch was er nur hört, das zweifelt er je nach dem Grade seiner Liebe an.

¹⁴ Nachdem Ich ihm, seines Ungehorsams wegen, in dieser seiner Notreife, dann eben ein sichtbares Wesen ihm ähnelnd und ihn mit Liebe erfüllend gewährt habe, fühlte er sich wieder frei und glücklich und war nun auch bereit Mir wieder zu folgen. Adam hätte allerdings vollendet bleiben können, hätte seine von Mir aus ihm gewährte Vollendung ebenso wie seinerzeit Luzifer nur im freien Willen nachvollziehen und bestätigen müssen, hätte sich dadurch die Geistreife verschafft und wäre sodann in der sichtbaren Verkörperung Meines Wesens mit seinen, ungeschlechtlich gezeugten Geschwistern oder ihr könnt auch sagen Brüdern, mit Mir als sichtbaren Vater gewissermaßen im Himmel aufgewachsen.

¹⁵ Soweit also in Kürze die Theorie.

¹⁶ Doch Luzifer fehlte und Adam patzte ebenfalls und Eva später ebenso und also mußte Ich dann selbst den Prozeß der erfolgreichen Vergeistigung der menschlichen Seele, die dort in die Materie gefallen ist, vornehmen und so kam Ich dann also Jahrtausende nach Adams Fall dann selbst und korrigierte nun selbst, was dort eigentlich Luzifer oder Adam oder Eva und bis auf heute jeder einzelne von euch verpatzt hat. Jeder von euch hat nun also schon seinen spezifischen Abfall von Mir, der ewigen Gottheits Vaterliebe erlebt und im freien Selbstbeschluß dem Luzifer, dem Adam und der Eva damit folgend, dann auch schon nachvollzogen.

¹⁷ Nun höre Ich da wieder etliche von euch sich empörend äußern, daß dann also die Mütter und Weiber wohl nur als sozusagen notwendiger Bestandteil aufgrund der gefallenen Schöpfung sich rekrutieren durften und so antworte Ich darauf noch später, doch vorerst nur soviel, daß es euch Geistverweigerern auch durchaus zu recht geschieht, daß

ihr nichts versteht und begreift, denn ihr wandelt den Blinden gleich ja noch immer durch die Nacht eurer Seele und deswegen auch lasse Ich extra hier für euch Blinde auch öfters zu Nacht schreiben, denn den Tag Meiner Liebe könnt ihr eben noch nicht ertragen aus den oben genannten Gründen.

¹⁸ In Meinem Himmel, also in Meinem Reich gibt es doch keine geschlechtlichen Unterschiede und leider hat dort selbst Swedenborg nicht aufgepaßt und hat diesen Punkt nicht richtig aufgefaßt und so leiden dessen Anhänger bis heute daran, der geschlechtlichen Liebe einen zu großen Stellenwert beizumessen und auch deswegen liegen sie hier mit Meinen Mitteilungen übers Kreuz, denn ihnen ist die geschlechtliche Liebe meist doch noch lieber als jene, von Mir aus einzig für richtig erachtete geschwisterliche Liebe. Ihr habt doch Meinen Raphael dort so wunderbar für euch im Lorberwerk erlebt und sagt, war er etwa geschlechtlich disponiert?

¹⁹ Nein, müßt ihr nun zugeben, das war er sicherlich nicht sowie er überhaupt auch ganz gut eine Maid abgegeben hätte mit seinen sanften Zügen und seinem lieblichem Aussehen. Nun, wenn denn in Meinen Himmeln und hier spreche Ich nun vom Höchsten, dem Dritten Himmel, dem Liebeshimmel, denn einen höheren gibt es nicht, nichts geschlechtliches mehr besteht und sich somit Männlein und Weiblein gewissermaßen aufgelöst haben in einen vollkommeneren Zustand; warum klammern sich dann etliche von euch - und hier gerade auch ihr hochmütigen Weiblein - noch immer an der Vorstellung fest, auf ewig das von und durch die Liebe des Mannes lebende Weiblein zu sein, wollt ihr denn nicht endlich einmal das Töchterlein von Mir selbst sein, Der Ich euch doch ebenfalls denselben Platz dort im Himmel gewähre wie den Männern! Und damit habt ihr Frauen eure Geschlechtlichkeit überwinden können, doch wie ihr schon wißt, habt ihr eben noch das Problem nun auch eure zu Kopfe gestiegene Sexualität, also dieses Emanzentum, überwinden zu müssen.

²⁰ Robert Blum und seine Helena sind deswegen auch völlig gleichgestellt vor Mir ins himmlische Jerusalem gekommen, doch haben beide dazu eben ihre, sie geschlechtlich dominierenden Eigenschaften mitsamt der äußerlichen Geschlechtsorgane ablegen müssen, haben sich also durch die Liebe zu Mir ergreifen und veredeln lassen müssen. Euer Problem nun besteht darin, daß ihr diesen himmlischen Zustand nicht kennt und ihr deswegen weder Begriffe noch Vorstellungen darüber habt, was diese himmlische Liebe für Seligkeiten bereithält und wie frei sich solch ein Mensch ohne diesen Zwang zur geschlechtlichen, also tierischen Liebe fühlt. Mann und Frau sind innerhalb der in die Materie gefallenen Schöpfung also nur Hilfskonstruktionen um überhaupt eine sichtbare Liebe zu erleben, so, wie dies Luzifer, später Adam und noch später auch ihr gefordert habt, doch in Wahrheit ist die Liebe in der materiellen Umgebung unsichtbar. Erst durch die entsprechende Vergeistigung kann diese Liebe in Meiner Person geschaut werden!

²¹ Daß Ich dort diese geschlechtliche Trennung in Mann und Frau habe vornehmen müssen, damit die solcherart Gefallenen noch überhaupt Mein ewiges Reich des Friedens erreichen können, ist doch als barmherziger Gnadenakt zu verstehen. Wer von euch hat denn nicht auch Züge des Gegengeschlechts in sich und seht, so ihr in all der Liebe das jeweils andere Geschlecht erträgt, so findet ihr dann auch den Himmel in euch. Doch daß ihr eben das jeweils andere Geschlecht nur in der Liebe zu Mir als Jesus überhaupt ertragen könnt hat eben seinen Grund darin, weil ihr euch gerade durch euren Fall vor Mir als Gott so sehr versündigt habt, daß ihr nun nicht mehr aus eigener Kraft die Rückkehr zur makellosen Heiligkeit schafft und seht, genau deswegen bin Ich ja dann selbst ins Fleisch gekommen.

²² Nein, Ich hätte nicht in dieses schwache Fleisch kommen müssen wenn Luzifer seinerzeit durchgehalten hätte und selbst das Fleisch des Adams war viel feiner und durchgeistigter und so wäre Mir auch das erspart geblieben. Doch ist Mir eben nichts erspart geblieben und in Meiner Liebe zu euch habe Ich also nun auch dieses schwere und fluchbe-

ladene Fleisch auf Mich nehmen müssen. Euch, als gehorsame Nachfolger Luzifers, die ja auch dessen Fall freiwillig nachvollzogen haben, ist dann also auch derjenige leidliche Umstand zuteil geworden, daß ihr euch durch alle diese Verlockungen des Fleisches hindurch standhaft bis zu Mir zurücklieben müsset.

²³ Also haltet es weiterhin aus und steht es konsequent durch, denn Ich kann und darf euch nicht vor eurer Zeit persönlich erscheinen, denn erst, wenn ihr genügend vergeistigt seid, wird das geschehen können. Sicherlich habt ihr dadurch das Problem, dann zu all den falschen Propheten zu laufen um von solchen Weiberpropheten verführt und aufgehalten zu werden, doch genau das liegt ja eben in dieser Struktur der durch die zwei oder eigentlich drei Fälle aufgehaltene Schöpfung begründet. Zuerst fiel Luzifer, geblendet durch sein Licht und seine Schönheit und damit bezirte er seine Anhänger oder sagen wir nun auch Kinder, doch im eigentlichen sind es seine Geschwister, denen er sich als Gott vorstellte und heutzutage sind es eben die Weiber die dies tun und vor allem eben jenes weibische Volk der Juden, die durch ihren Mord an Mich, ihrem Herrn, Vater und Schöpfer sich dann selbst eigenmächtig zum Weib gestalteten und hier besonders sind es vor allem die Zionisten, die da nun aufgrund diabolischer Machenschaften glauben, Mich als Vater nun vollends auszuschalten und deswegen haben sie es vor allem darauf abgesehen gehabt, schon vorher Deutschland als ihr Vaterland in der Vertretung von Mir auszuschalten und ebenso haben es die Deutschen selbst getan, die den Vater in sich getötet haben.

²⁴ Daran könnt ihr sehen, wie da nun alle drei gefallenen Zustände der Schöpfung bis heutzutage gültig geblieben sind. Zuerst der Ungehorsam gegenüber Mich als Gott und Herrn, dann der Ungehorsam gegenüber Mich als Vater und Bruder und anschließend der Ungehorsam gegenüber Mich in Meinem irdischen Vertreter, so daß dann zuguterletzt die gesamte Schöpfungsordnung zum Teufel gegangen ist, wie es bei euch umgangssprachlich heißt.

²⁵ Gut, zurück zur eingangs erwähnten Bibel:

²⁶ Anhand der Geschichte der Judenvölker konntet ihr also sehen, wie das erste Stadium in der menschlichen Bewußtwerdung hin zum göttlichen Bewußtsein geschieht und Ich mußte im Volk der Juden jene Seelen- und Nervenmuster im Zaum halten, welche die menschliche Seele wieder zum Tier hin werden läßt und in den sie umgebenden Heidenvölker könnt ihr sehr gut dieses noch manifestierte tierische Bewußtsein erleben. Durch dessen Nähe jedoch verfielen auch die Juden sehr oft in diesen krankhaften Seelenzustand, doch andererseits haben sie dennoch die Jahrtausende solange durchgehalten, so daß Ich dann auch schon bei vielen Juden diese geistige Reife erblicken konnte, die Mich dann dazu bewogen hat, Mich ihnen als Messias, doch letztlich als Gott selbst von Angesicht zu Angesicht zu zeigen.

²⁷ Da auch hier die Freiheit Meiner Kinder unbeeinflußt von Meinem Willen bleiben mußte, so nutzte Luzifer natürlich seinen Einfluß und so kam es dazu, daß die Juden in der großen Mehrheit den sich gerade in ihrer Volksseele zeigenden und offenbarenden Gottesmenschen als Keimling ihrer eigenen geistzeugenden Volksseele, zerstörten und also willentlich vernichten wollten. Daß sie sich dadurch als Volk ihrer männlich zeugenden und also aktiven Vaterrolle entzogen und sich dadurch vor den sie umgebenden Völkern entmündigt hatten, wußten sie freilich nicht und wenn, so hätten sie es ebensowenig geglaubt wie dies die Mehrheit der deutschen Bevölkerung glauben würde, wenn Ich ihnen sagen würde (was Ich hiermit im Kleinen ja auch schon tue) daß sie wie die Juden nicht nur diese Möglichkeit, sondern sogar die darauf folgende der aktiven Geistzeugung mit Mir als ihren Vater Jesus und mit sich als gehorsame Brautseele hätten und sie haben diese Möglichkeit bisher genausowenig genutzt wie die damaligen Juden.

²⁸ Wieviele wahren Kinder von Mir gibt es denn wohl in Deutschland als Meinem Israel? Nun, auf jeden Fall nicht viele, denn sonst würde es diese Pervertierung aller Sitten und Moral ja wohl nicht geben.

²⁹ Nun gut, also die Juden haben mit ihrer Geschichte für euch verständlich und gut genug diese Entwicklung eines Volkes zur Nation gezeigt, welcher sich Gott der Herr deutlich genug zuneigt weil eben dieses Volk sich bemüht und bestrebt ist alle diese heute für euch sichtbaren Triebe und tierischen Verhaltensweisen abzustellen und als die Juden diese moralischen Normalitäten Meines Gesundheits- und ihren Geist entwickelnden Kanons Meiner Gebote aufgrund ihres Trotzes nicht mehr einhalten wollten, nun, da kamen eben sozusagen die "Kanonen" der anderen und sie wurden gewaltsam mit eben jener Gewalt geschlagen, mit welcher sie ihren Gott und Vater aus ihrer Nation und Volksseele herausgeschlagen hatten.

³⁰ Ihr müßt nun also nicht glauben, daß die deutsche Nation da in etwa klüger sei. Im Prinzip gibt es dort keine großen Unterschiede außer vielleicht, daß ihr den heutigen Kaiphas dort als diese Isebel in eurer Weiberregierung erkennen könnt die ja nun gegenwärtig auch wieder zu eurer Kreuzigung aufruft!

³¹ Im Neuen Testament jedoch, habe Ich eine neue Epoche mit der Entwicklung des Geistes eingeleitet und wie ihr doch alle durchaus wißt, so lauten nun die Gebote zusammengefaßt: Ihr sollt Mich, Jesus Christus von Herzen lieben und euren Nächsten dadurch wie euch selbst!

³² Das also ist der Kern eurer Geistbildung, denn erst durch diese Liebe zu Mir als Jesus, haltet ihr eure Nächsten überhaupt aus und wenn ihr Mich nicht lieben könntet, so würdet ihr eure Nächsten ebenfalls nicht lieben können, denn niemand kann einen Nächsten lieben, wenn er sich diese Nächstenliebe nicht von seinem ureigendsten Nächsten, also von Mir, besorgt hätte.

³³ Nun stellt euch einmal vor, ihr würdet anstatt eurer konkreten Liebe zu Mir, die euch überhaupt erst diese das Kreuz überwindende Nächstenliebe verschafft, noch mit der unkonkreten Liebe zu Gott auftreten und damit so handeln, als wenn es Mich als der euch innigst liebende Vater und Nächste nicht geben würde. Glaubt ihr noch immer, daß es sich mit eurer Geistbildung machen läßt, wenn ihr dort noch den ewig Heiligen, euch Sündern ewig nie schaubaren Gott mit Seinem euch ewig nie zu erfassendem Wesen lieben wollt, Der doch eben extra deswegen in Seiner Jesus-Gestalt zu euch gekommen ist, damit ihr euer Leben bewahrt, damit ihr die ewige Gottheit werdet schauen können, damit doch endlich die Geistbildung als Kindszeugung beginnen kann, weil ihr Mich persönlich aus der alles überragenden, von euch ewig nicht erfaßbaren Heiligkeit Gottes aufgrund eurer Nächstenliebe freigeliebt habt.

³⁴ Das ist dieser erste große Schritt, zu dem Ich das Volk der Juden geführt habe und für den einzelnen Juden bedeutet dies, daß er in sich all diese Seelen- und Nervenmuster Luzifers soweit erkennen und bezwingen mußte, damit er der sichtbaren Ankunft seines himmlischen Vaters standhalten würde. Doch die Mehrheit der damaligen und leider auch der heutigen Juden hat ja gezeigt, zu welchen teuflischen Mitteln sie dann greifen, wenn Ich dann wirklich erscheine. Und seht, Meine Getreuen, aus genau diesem Punkte auch muß Ich bei euch darauf achten, daß ihr nicht diese Seelenselbstmörder an euch selbst werdet und solange ihr dort noch Weiberpropheten frönt oder nicht in der Lage noch Willens seid Mein euch dazu gereichtes Prüfungs- und Seelenvorbereitungswerk, das Offenbarungswerk Lorbers durchzuleben, solange werdet ihr den Geist in euch kaum zeugen können.

³⁵ Dazu bedarf es also einer innigsten Liebe zu Mir als Jesus und mit einer wie auch immer gearteten Gottesliebe tut es sich nicht und damit erst macht ihr den großen Schritt,

daß ihr sodann anfangt alle drei Fälle in der Bewußtwerdung des menschlichen Bewußtseins korrigieren zu wollen und sodann euch diese Reife erwerbt, nun im Angesichte eures Gottes zu bestehen.

³⁶ Diese drei Entwicklungsstadien des menschlichen Bewußtseins stehen also deutlich für jene drei Fälle, die Ich euch hiermit skizziert habe: 1. der Fall Luzifers ließ im Prinzip schon den Heiden auftreten, doch ist es genaugenommen noch der Nomade, der sich hier in seiner Gottesentfremdung äußert. Der 2. Fall geschah durch Adam, der sich dadurch ebenfalls heidnisch manifestierte und der 3. Fall geschah durch Eva, die dort als Gehilfin wieder mehr sein wollte als Adam und dadurch ist der nomadenhafte Zustand auch schon gegeben und somit geschah folgerichtig die Vertreibung aus dem Paradies, denn kein Nomade wird ein Paradies erarbeiten, noch schätzen, noch halten wollen und das könnt ihr ja ganz gut an diesen Migranten erleben, die euch das Paradies zerstören.

³⁷ Im ersten Fall geschah die Emanzipation Luzifers in der Weise, daß er sich über seine Brüder stellte und sie dominierte weil er sie im Kampf gegen Mich mißbrauchte und seht, wie Ich schon ausgeführt habe, tun dies eure Weiblein mit euren Kindern ebenso wie dies die Juden und heutzutage dann auch diese Zionisten tun.

³⁸ Im zweiten Fall verfiel der Mensch Adam, - der auch schon wieder vollendet vor Mir stand und dann nur noch so einige Sequenzen hätten durchhalten müssen und dann hätte er seine Vollendung aus seinem eigenen freien Willen heraus bestätigt - in sein seelisches Selbstgespräch und ließ sich durch seine Seele vorgaukeln, er müsse da endlich einen sichtbaren Beweis Meiner Existenz haben und so wollte er auch nicht mehr warten und Ich konnte ihm nicht mehr erscheinen, sondern mußte die Scheidung dieses ersten freien Menschen vornehmen und nahm dieses seelisch verhärtete, welches dem Adam solch eine Einsprache gab im Gegensatz zu Meiner Einsprache, die eben sanft und lieblich war, dann eben auch aus des Adams Seele heraus und stellte es mit dem leichten Fleisch bekleidet lieblich und schön auch schon vor ihm hin, damit er sich in diesem harten Wesen erkenne damit er es durch seine Liebe zu Mir denn auch schon erlöse.

³⁹ Die Eva entsprach damit seiner Eigenliebe, die Ich nun aus seiner Seele entnahm und in sichtbarer Gestalt vor ihm hinstellte, auf das er sie beschauen, befühlen und nun auch äußerlich mit ihr rechten konnte um sie auf Kurs zu bringen, weil er Mich, diese reinste und heilige Liebe in sich eben noch nicht genügend freigeliebt hatte, doch für die Eva hat es dann schon gereicht. Aber Adam ließ sich von dieser äußerlich sehr schönen Gestalt der Eva blenden, stellte damit seine Augen auch wieder höher als sein Gehör und verfehlte dann auch wieder das Ziel, weil sich diesmal die Eva über ihn erhob und ihn verführte eben als Konsequenz, daß er seine äußere Sichtweise über seine innere Sichtweise stellte. Er ließ sich also von Außen her berücken, obwohl er doch im inneren Gehorsam zu Mir verbleiben sollte.

⁴⁰ Und so lief diese Geschichte die Jahrtausende so fort und wäre sicherlich endlos weitergegangen bis Ich Mich schließlich selbst erbarmte und von Mir aus, durch Meine Fleischwerdung den Weg der Geschöpfe zu Mir als Gott bahnte. Ich in Meiner Liebe machte Mich sicht- und schaubar, denn die Liebe Meiner Geschöpfe hatte dazu nicht mehr die Kraft gehabt dies selbst zu tun und Ich als Mensch zeigte den Menschen den Weg, den sie gehen mußten, wollten sie nun endlich von Luzifer erlöst werden um nun endgültig Mein Kind zu sein.

⁴¹ Ich kam also als Bruder zu den Menschen und so auch komme Ich zu euch um euch diese brüderliche Liebe zu zeigen die ihr durch eure Sexualisierung und eure Emanzipation schon verloren hattet. Aber erst dann, wenn ihr diese zwei Fälle der Schöpfung rückgängig gemacht habt, erst dann kann Ich euch sichtbar werden. Den dritten Fall, der hier eigentlich der erste ist, also diesen Abfall von Luzifer von Mir, den werden wir dann gemeinsam durchstehen und seht, auch das habe Ich mit euch vor, doch vorerst habt ihr

mit diesen anderen zwei Fällen zu tun. Der erste Abfall von Mir, der euch dazu veranlaßte es zu unterlassen Mich durch eure Nächstenliebe sichtbar in eurer Seele freizulieben, wie dies Luzifer und Adam auch hätten tun sollen - und deswegen kann Ich hier auch von zwei Fällen anstatt drei sprechen, weil die ersten Beiden sich gleichen; diese erste große Wegbewegung von Mir könnt ihr erst dann vollständig rückgängig machen, so ihr eure Sexualisierung und eure Emanzipation korrigiert und abgestellt habt.

⁴² Ich kann Mich in der Reinheit Meines Wesens keinem sexualisierten Mann noch einer emanzipierte Frau zeigen, doch haben solche Menschen auch ihre gewisse gedankliche Einsprache von Mir aus, so daß sie durch das Befolgen dessen, was Ich ihnen ins Herz lege, dann diesen Weg auch schaffen werden und nun könnt ihr wieder auf euch schauen und die Richtigkeit Meiner Worte bestätigen, denn ihr alle seid Meine verlorenen Kinder gewesen, die Mich nun endlich wieder erkannt haben, doch durchhalten diese zwei Korrekturen eurer Verfehlungen müßt ihr diesmal vollernstlich wollen und es tun. Da liegt bei einigen von euch noch vieles auf der Seele und dem ist auch geschuldet, daß ihr weder das Lorberwerk lesen noch verstehen und ebensowenig auch diese Schriften hier verstehen oder annehmen wollt und könnt, doch für solche dunkleren Werke der Wölflein, auch des Swedenborgs, des Böhme, der Bingen und auch der Dudde reicht es dann allemal und selbst den Lorber, wenn solche ihn lesen, verstehen sie nicht sondern sie beginnen sodann, mit diesem Werk auf die anderen einzuprügeln und das, wo sie doch selbst nicht besser sind.

⁴³ Also habe Ich euch hiermit nochmals den Weg gezeigt und enthüllt, den Ich euch schon des öfteren aufgezeigt und besonders großartig im Lorberwerk enthüllt habe, doch den Unmündigen kann man es nicht oft genug sagen, denn sie wollen es nicht hören und wissen es selbst noch immer besser. Ihr steht da nun also in der Reife und Möglichkeit, Mich als euren Vater dort durch die Korrektur eurer Fälle nun endlich sehnlichst zu empfangen, zu sehen und zu hören, doch müßt ihr dazu eben den dazu nötigen Gehorsam aufbringen, müßt Luzifer in euch beschneiden sowie auch den Adam und die Eva in Zaum halten, sonst wird es nichts und vor allem müßt ihr lernen, wieder mehr auf euer inneres Gehör zu achten um die Dominanz eurer Augen, also des Lichtbringers zu reduzieren. Bleibt Mir gegenüber gehorsam, so wird euer inneres Auge und euer inneres Gehör wieder stärker und wird die Dominanz eurer nur veräußerlichten Sinneswahrnehmung brechen.

Amen. Dies sei euch nochmals ans Herz gelegt damit ihr auch deutlich wißt, worum es sich bei euch handelt. Amen.